

Praktikum der Höheren Berufsfachschule für Informations- und Netzwerksystemtechnik

Der Bildungsgang der Höhere Berufsfachschule Informationstechnik baut auf dem qualifizierten Abschluss der Sekundarstufe I auf und führt in zwei Jahren zum Abschluss eines **staatlich geprüften technischen Assistenten** und zur **allgemeinen Fachhochschulreife**.

Neben praktischen Übungen in Laboren für

- Elektronik und technische Informatik sowie
- Informatik

sieht die Berufsfachschulverordnung für höhere Bildungsgänge auch vor, dass die Schüler die betriebliche Realität im Rahmen eines Praktikums kennen lernen.

Im Rahmen des ersten Schuljahres erhielten die Schüler Einblick in folgende Lernfelder:

- IT-Systeme aufbauen, konfigurieren und administrieren
- Strukturiert programmieren
- Eine Datenbank mit Benutzerschnittstelle entwickeln
- Elektrotechnische Systeme analysieren und realisieren
- Digitale Systeme analysieren und entwerfen
- Anwendungsprogramme zu Dokumentations- und Präsentationszwecken einsetzen

In der Oberstufe werden die Schüler folgende Lernfelder kennenlernen:

- Computernetze planen, realisieren und administrieren
- Anwendungen objektorientiert entwickeln
- IT-Sicherheit gewährleisten
- IT-Systeme für hardwarenahe Anwendungen entwickeln
- Eine Datenbank mit Benutzerschnittstelle entwickeln
- Softwaregesteuerte Projektmanagementmethoden in einem Programmierprojekt anwenden
- IoT-Projekte mit modernen Projektmanagementmethoden realisieren

An die Inhalte des Praktikums stellt die Landesverordnung für die Höhere Berufsfachschule keine weiteren Anforderungen. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn

der Schüler im Rahmen des Praktikums die Gelegenheit erhalte eine praxisorientierte Aufgabenstellung aus der Informatik unter Ihrer Anleitung weitgehend selbständig planen und durchführen zu können.

Unsere Schüler sind über die Unfallkasse Rheinland Pfalz während des Praktikums und der direkten Hin- und Rückfahrt gegen Unfallschäden versichert.

Für Ihre Unterstützung zur Vermittlung einer möglichst praxisnahen Ausbildung bedanken wir uns bereits jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Christian Roßmann
Studiendirektor
Abteilung Wahlschulen